

Weil es nothwendig ist, daß Leute in den Stand gesetzt werden, diese Pflanze leicht auffindig zu machen, so wird eine Beschreibung derselben höchst nöthig sein. Tormentill- oder Ruhrwurzel, wächst wild auf trocknen Weiden oder gemeinen Tristen in den meisten Gegenden von England. Diese Pflanze hat eine dicke knollichte Wurzel, von einer rothbraunen Farbe, die zuweilen mit einer schwarzen Haut überzogen ist. Sie ist von einem sehr zusammenziehenden Geschmacke, und schießt viele Fasern aus. Sie hat gemeiniglich sieben Blätter, welche an dem äußersten Ende eines Fußstengels stehen, von einer dunkelgrünen Farbe, die an den Rändern tief eingeschnitten und haaricht sind. Aus der Mitte derselben erheben sich einige kleine schwache Stengel von einer röthlichen Farbe und haaricht, ungefähr zwölf oder achtzehn Zoll hoch, die knoticht sind. An jedem Knoten oder Gelenke ist ein Blatt, und zwei oder drei Stengel, deren einige Blätter tragen; einer länger ist als die andern. Die Blumen bestehen aus vier Blättern von einer lichtgelben Farbe, auf welche die Samen folgen. Der Blumenkelch hat acht Blätter, vier große und vier kleine. Wenn die Wurzel frisch und lebhaft ist, so schießt sie einige Sprossen aus, deren Stengel von einer röthlichen Farbe und haarig sind, die sich über den Boden ausbreiten. An jedem Gelenke von einem Theile erheben sich zwei oder drei Stiele, deren jeder an dem äußersten Ende fünf Blätter trägt; von dem andern Theile gehen einige Fasern hinab, welche Wurzeln werden.

Gemeine Tormentill wächst in ganz England sehr häufig in Hölzern, in Gräben, auf Hügeln und in unfruchtbaren Gründen; sie kann noch an tausenderlei Orten von einem fleißigen Sucher gefunden werden. Sie wächst beinahe allenthalben, am liebsten aber auf gebirgigem, dürrerem und feichtem Erdreiche, indem die Wurzeln selten vier oder fünf Zoll tief gehen. In der Grafschaft Wicklow können tausend Karren voll davon mit leichter Mühe gesammelt

wer-